

Geibel, Emanuel: 23. (1833)

- 1 Rauher Tag will rauhe Weise;
2 Nun am Herd der Waffenschmied
3 Schwerter fegt, wer lauscht im Kreise
4 Noch auf dein gedämpftes Lied?
- 5 Laß dir's willig, Herz, gefallen,
6 Geht die Zeit doch kühnen Gang;
7 Dies Getös auch wird verhallen,
8 Wenn dein Volk sein Ziel errang.
- 9 Wenn die Burg einst seiner Ehren
10 Ausgebaut ins Blaue strebt,
11 Nach Gesängen wird's begehrn,
12 Drauf ein Hauch des Friedens schwebt.
- 13 Schönheit wieder vom Poeten
14 Fordert dann ein froh Geschlecht;
15 Frühling, Lieb' und Andacht treten
16 In ihr uralt heilig Recht.
- 17 Und im Klange deiner Lieder,
18 Ob dich längst die Erde kühlt,
19 Durch die Brust der Jugend wieder
20 Wandelt, was du einst gefühlt.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61880>)